



*Bild: Daniel Schilling*

Letztens fuhr ich in Fulda eine steilere Straße hoch, auf der oben eine Evangelische Kirche steht. Schon von Weitem konnte man sehen, dass es an dem weißen Kirchturm ein Graffiti gab. Als ich näherkam, konnte ich dann deutlich sehen und lesen, was dort stand. Das Graffiti bestand aus einer Wolke, einem Kreuz und einem Regenbogen und in großen Buchstaben stand in der Mitte: „Glauben leben“, und seitlich darunter etwas kleiner: „Gerade jetzt!“ Das fand ich klasse und es sprach mich unmittelbar an. Sofort hielt ich an, um ein Bild von diesem genialen Einfall zu machen. „Glauben leben. Gerade jetzt!“ Ich dachte: Die haben völlig recht! Genau das ist zu tun!

In den letzten Wochen und Monaten war es so schwierig, mit Mutter Kirche zu leben und in ihr alle möglichen Spannungen auszuhalten. Die Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs, die immer wieder neuen Nachrichten über Verbrechen und das Fehlverhalten von Geistlichen waren und sind kaum noch auszuhalten und zu ertragen. All das ging einher mit einer Flut von Kirchenaustritten – auch hier in Ratingen. Und jeder dieser Austritte schmerzt mich sehr. Und dennoch: Glauben leben. Gerade jetzt! Für mich geht damit die Erkenntnis einher, dass ich vieles nicht, manches aber vielleicht doch ändern kann. Wie ich auch das große Ganze des Weltgeschehens nicht ändern kann, so doch meine konkrete Lebens-um-welt. Kirchlich gesehen: Ich kann die Kirche auf Weltebene und auf der Ebene des Erzbistums Köln nicht ändern, aber hier in Ratingen kann ich vielleicht doch mehr ausrichten, als ich es selbst manchmal denke. Und das gilt für jeden von uns.

Auf unserem historischen Glockenturm von Peter und Paul kann ich ein solches Graffiti nicht anbringen lassen, doch wenn ich es könnte, würde ich dem Graffiti noch zwei Worte hinzufügen: „Genau hier!“, also: „Glauben leben. Gerade jetzt! Genau hier!“

Viele Menschen sind nachvollziehbar sehr von der Kirche enttäuscht.

Deshalb möchte ich Ihnen zurufen: Lassen Sie uns den Glauben leben, gerade jetzt und genau hier in Ratingen. Lassen Sie uns zusammen mit allen Christen und allen Menschen guten Willens das Leben in unserer Stadt aus dem Glauben lebens- und liebenswert gestalten.

*Daniel Schilling*

*Kreisdechant und Pastor an St. Peter und Paul*